

## Schulnachrichten.

### I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

#### 1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

	VI.	V.	IV.	IIIB.	IIIA.	II B.	II A.	$\frac{I.}{A u. B}$	Summa.
Christliche Religionslehre . . . . .	3	2	2	2*)	2*)	2	2	2	17
Deutsch . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	3	24
Latein . . . . .	8	7	7	6	6	5	5	5	49
Französisch . . . . .	—	5	5	4	4	4	4	4	30
Englisch . . . . .	—	—	—	4	4	3	3	3	17
Geschichte und Geographie . . . . .	3	3	4	4	4	3	3	3	27
Rechnen und Mathematik . . . . .	5	4	5	5	5	5	5	5	39
Naturbeschreibung . . . . .	2	2	2	2	2	2	—	—	12
Physik . . . . .	—	—	—	—	—	3	3	3	9
Chemie . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Schreiben . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Summa	28	30	30	32	32	32	32	32	248

In der Vorklasse: 2 St. Religion, 7 Deutsch, 5 Rechnen, 4 Schreiben.

\*) Im Winterhalbjahr kombiniert.

## 2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

a) Im Sommerhalbjahr 1886.

N a m e n.	Ord. von	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Vorklasse.	Sa.
1. Prof. Kleiber, Direktor.	I.	5 Math.	5 Math.			4 Franz.					14
2. Prof. Dr. Wegener, 1. Oberlehrer.	IIa.	5 Latein	5 Latein				5 Franz.	5 Franz.			20
3. Fritsch, 2. Oberlehrer.		3 Physik	3 Physik	5 Math.	4 Englisch				5 Rechnen		20
4. Dr. Möhrs, 3. Oberlehrer.	IV.	3 Gesch.	3 Gesch. u. Geogr.		3 Deutsch		7 Latein 4 Gesch. u. Geogr.				20
5. Laps, 4. Oberlehrer.	IIb.	2 Relig. 4 Franz.	2 Relig. 4 Franz.	2 Relig. 4 Franz.	2 Relig.						20
6. Michelis, 1. ord. Lehrer.		2 Chemie	2 Chemie	3 Physik 2 Naturb.	(2 Naturb.)	2 Naturb.	2 Naturb.	(2 Naturb.) 2 Geogr.	2 Naturb. 2 Geogr.		23 (19)
7. Dangel, 2. ord. Lehrer.		3 Englisch	3 Englisch	3 Englisch	4 Franz.	4 Englisch					17
8. Rohse, 3. ord. Lehrer.	V.			3 Gesch. u. Geogr.	4 Gesch. u. Geogr.	4 Gesch. u. Geogr.		7 Latein	1 Gesch. 3 Deutsch		22
9. Geffroy, 4. ord. Lehrer.	IIIb.				5 Math.	5 Math.	3 Deutsch 5 Mathem.	4 Rechnen			22
10. Dr. Nietzki, 5. ord. Lehrer.	IIIa.	3 Deutsch	3 Deutsch	5 Latein	6 Latein				3 Deutsch 1 Gesch.		21
11. Sch.-A.-K. Wellmer, wissensch. Hilfs- lehrer i. V. (bis 1. Juni Hassenstein.)	VI.			3 Deutsch		2 Religion 3 Deutsch 6 Latein	2 Religion		8 Latein		24
12. Dr. Fritsch, cand. prob.			(2 Chemie)		2 Naturb.			2 Naturb.			6
13. Meyer, cand. prob.							(5 Math.)				5
14. Hittcher.	Vor- klasse							2 Religion 2 Schreiben	3 Religion 2 Schreiben	2 Religion 7 Deutsch 5 Rechnen 4 Schreiben	27
15. Landschaftsmaler Siemering.		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		16



## b) Im Winterhalbjahr 1886/87.

N a m e n.	Ord. von	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Vorklasse.	Sa.
1. Prof. Kleiber, Direktor.	I.	5 Math.	5 Math.			4 Franz.					14
2. Prof. Dr. Wegener, 1. Oberlehrer.	IIa.	5 Latein	5 Latein				5 Franz.	5 Franz.			20
3. Fritsch, 2. Oberlehrer.		3 Physik	3 Physik	5 Math.	4 Englisch				5 Rechnen		20
4. Dr. Möhrs, 3. Oberlehrer.	IV.	3 Gesch.	3 Gesch. u. Geogr.		3 Deutsch		7 Latein 4 Gesch. u. Geogr.				20
5. Laps, 4. Oberlehrer.	IIb.	2 Religion 4 Franz.	2 Religion 4 Franz.	2 Relig. 4 Franz.	2 Religion.						20
6. Michells, 1. ord. Lehrer.		2 Chemie	2 Chemie	2 Naturb. (3 Physik)	2 Naturb.	2 Naturb.	2 Nat.	2 Nat. 2 Geogr.	2 Nat. 2 Geogr.		23 (20)
7. Dangel, 2. ord. Lehrer.		3 Englisch	3 Engl.	3 Engl.	4 Franz.	4 Engl.					17
8. Rohse, 3. ord. Lehrer.	V.			3 Gesch. u. Geogr.	4 Gesch. u. Geogr.	4 Gesch. u. Geogr.		7 Latein	3 Deutsch 1 Gesch.		22
9. Geffroy, 4. ord. Lehrer.	IIIb.				5 Math.	5 Math.	5 Math. 3 Deutsch	4 Rechnen			22
10. Dr. Nietzki, 5. ord. Lehrer.	IIIa.	3 Deutsch	3 Deutsch	5 Latein	6 Latein			3 Deutsch 1 Gesch.			21
11. Bönig, wiss. Hilfslehrer.	VI.			3 Deutsch		3 Deutsch 6 Latein	2 Religion		8 Latein		22
12. Meyer, cand. prob.			(5 Math.)	3 Physik							8
13. Passarge, cand. prob.								(5 Franz.)			5
14. Hittcher.	Vor- klasse							2 Religion 2 Schreiben	3 Religion 2 Schreiben	2 Religion 7 Deutsch 5 Rechnen 4 Schreiben	27
15. Landschaftsmaler Siemering.		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		16

### 3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

#### Prima. Ordinarius: Der Direktor.

1. Religionslehre 2 St. Lektüre und Erklärung des Römerbriefs. Übersicht der Kirchengeschichte. Wiederholung der biblischen Einleitung, der Augsburgerischen Konfession und anderer Pensa aus dem früheren Unterricht. — Laps.

2. Deutsch 3 St. Proben aus den ältesten Denkmälern der Litteratur. Die schönsten und leichtesten Lieder der älteren Edda; aus der jüngeren Gylfis Verblendung (No. I bei Simrock) privatim ganz gelesen; das Nibelungenlied noch einmal zu Hause gelesen. Die Ilias in der Übersetzung von Voss (bei Spemann). Walther v. d. Vogelweide und einige Lieder anderer mhd. Lyriker in der Übersetzung von Pannier; kleine Abschnitte aus Parzival. Hans Sachs, Goethes Gedicht: Hans Sachsens poetische Sendung. — Luther (Auswahl von E. Grosse). — Oden Klopstocks. Kurzer Überblick über die Entwicklung des deutschen Dramas vor Lessing. Hamburger Dramaturgie (nach der von Direktor Grosse aufgestellten Auswahl; vergl. die Berichte der letzten ost- und westpreussischen Direktorenversammlung). Lessings Emilia Galotti und Nathan der Weise zu Hause noch einmal gelesen, in der Klasse besprochen; Sophokles König Ödipus privatim. — Laokoon 1—5 und 9—23 (mit einigen Kürzungen). Einige Gedichte von Goethe. — Nietzki.

Aufsätze: 1. Einfluss von Natur und Klima auf den Menschen. 2. Sitten und Charakter der alten Germanen nach Tacit. Germ. und Caesar (bes. b. G. VI, 9—29). 3. Was bewundern wir an den alten Römern? 4. Wie zeigt sich in den Gedichten Walthers von der Vogelweide des Dichters nationale Gesinnung? (Klassenarbeit.) 5. Welchen Wert hat die Phantasie für den Menschen? (Unter Benutzung von Goethes „Meine Göttin“.) 6. a) Über das Wesen der Freundschaft (eine Begriffsentwicklung); b) Mit welchem Rechte hat Schiller (naive und sentimentalische Dichtung) Klopstock den Abgott der Jugend genannt? 7. Was verdankt die Kultur Europas dem deutschen Volke? 8. Welche Ähnlichkeit in Stoff und Gestaltung hat Schillers Braut von Messina mit dem König Ödipus des Sophokles? 9. Verschiedenartige Auffassung der Laokoongruppe durch die bildenden Künstler und Vergil (Klassenarbeit). Thema für die Abiturientenprüfung Ostern 1887: Quellen des Trostes im Unglück.

3. Latein 5 St. Aus Hoehes lat. Leseb. II. Abt.: Tac. germ.; Liv. I., II 1—13, 23—40, III, 32 seq. Abschnitte aus Verg. Aen., Ovid. fast. und metamorph. Das elägische Versmass. Wiederholung der Grammatik. Wöchentlich 1 Extemp. oder Übersetzung aus dem Lateinischen. — Wegener.

4. Französisch 4 St. Gelesen: Molière, le Misanthrope und Thiers, Bonaparte en Egypte et en Syrie, Wiederholung der Schulgrammatik nach Plötz. Mündliche Übersetzungen ins Franz. nach Probst, Übungsbuch, 2. Teil. Exercitien und Extemporalien, Aufsätze und freie Vorträge. Retroversionen und Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. — Laps.

Themata der französischen Aufsätze: 1. a) Premières années de la république romaine; b) Combat des Horaces et des Curiaces. — 2. Napoléon en Russie. — 3. Les Gaulois à Rome. — 4. La caution, d'après la ballade de Schiller. — 5. Inventions et découvertes qui ont marqué la fin du moyen âge. — 6. Marie Stuart. — 7. Cyrus (Klassenarbeit). — 8. Léonidas aux Thermopyles. — 9. Jeunesse de Frédéric le Grand. — 10. Miltiade. (Abiturientenaufsatz. Ostern 1887.)

5. Englisch 3 St. Lektüre: Scott's Lady of the Lake. Grammatische Repetitionen nach Gesenius. Wöchentlich abwechselnd 1 Exercitium oder Extemporale. — Dangel.

6. Geschichte 3 St. Neueste Geschichte von 1740—1871. Wiederholung des Altertums und Mittelalters. — Möhrs.

7. Mathematik 5 St. 4 Stunden wöchentl. Wiederholung der ebenen Trigonometrie. Sphärische Trigonometrie. — Kubische Gleichungen. — Kombinationslehre. — Binomischer Lehrsatz. — Reihenentwicklungen einfacher Funktionen. — Aufgaben über Maxima und Minima. — 1 Stunde wöchentl. Repetitionen aus allen Gebieten im Anschluss an Aufgaben. — 9 häusliche und 4 Klassenarbeiten. — Der Direktor.

Aufgaben zur Abiturientenprüfung Ostern 1887: 1. Von der grösseren von zwei konzentrischen Kugeln, deren Inhalte sich wie  $m:n$  verhalten, wird durch eine an die kleinere Kugel gelegte Berührungsebene ein Segment abgeschnitten. Wie verhält sich der Inhalt dieses Segments zu dem Inhalte der kleineren Kugel? Beispiel:  $m:n = 27:8$ . — 2. Zur Berechnung der Winkel und Seiten eines Dreiecks ist gegeben: das Verhältnis zweier Seiten ( $a:b = m:n$ ), die Höhe  $h_c$  auf die 3. Seite und der Radius  $\rho$  des einbeschriebenen Kreises. Beispiel:



$m : n = 55 : 17$ ;  $h_c = 1309$ ;  $e = 595$ . — 3. Eine Metallkugel von  $a = 4$  cm Durchmesser soll umgegossen werden zu einem Körper von  $a = 4$  cm Höhe, welcher aus einem geraden Cylinder und einer darauf passenden Halbkugel besteht. Wie gross ist der seitliche Durchmesser dieses Körpers? — 4. Zu beweisen: Das Rechteck, gebildet aus den Senkrechten von den Brennpunkten einer Ellipse auf eine beliebige Tangente derselben ist gleich dem Quadrate über der halben kleinen Axe.

8. Physik 3 St. Optik nach Koppes Lehrbuch der Physik. Gleichgewicht von Kräften mit Berücksichtigung der Reibung, besonders bei Fäden. Centrifugalkraft, geübt an Aufgaben mit genauerer Behandlung des Begriffes der Masse. Häusliche Aufgaben und leichte Klassenarbeiten. — Fritsch.

Aufgaben zur Abiturientenprüfung Ostern 1887: 1. Ein Luftballon wird in ruhiger Luft am Steigen verhindert durch 2 Tane, die mit der Senkrechten die Winkel  $15^\circ$  und  $20^\circ$  bilden. Der Ballon selbst wiegt mit Zubehör 100 kg; gefüllt ist er mit Leuchtgas von sp. Gew. 0,5 bis zu dem Rauminhalte 600 cbm. Welchen Zug hat jedes der Tane auszuhalten, wenn die Temperatur  $20^\circ$  und der Luftdruck 722 mm beträgt? 2. Für einen Punkt der Erdoberfläche steht die Sonne im Juni-Solstitium um 1 Uhr nachmittags im Nordwesten; welche Höhe hat dann die Sonne, welche geographische Breite hat der betreffende Ort?

9. Chemie 2 St. Metalle, 2. Hälfte; ausgewählte Kapitel aus anderen Gebieten der Chemie. — Michelis.

10. Zeichnen 2 St. Nach schwereren plastischen Ornamenten. Zeichnen im Umriss und in ganzer Ausführung. — Siemering.

Da in den übrigen Klassen die Lehrpensen dieselben waren wie im vorigen Schuljahre 1885/86 (vergl. das Programm 1886), so folgt hier nur die Angabe der in den Sekunden in dem fremdsprachlichen Unterricht gelesenen Schriftwerke, sowie der für die deutschen Aufsätze gestellten Themata.

#### Ober-Sekunda.

Latein: Caesar b. c. I, II; Abschnitte aus Ovid, metam. — Französisch: Souvestre, le philosophe sous les toits und Corneille, Cinna. — Englisch: Stücke aus den Abschnitten IV, V, VIII und IX in Süpfles Chrestomathie.

Themata zu den deutschen Aufsätzen: 1. Warum sind keine Erinnerungen so schön, wie die aus der Kindheit? 2. Wie schildert Goethe Hermanns Vaterhaus? (Stoff und Form der Schilderung.) 3. Begeisterung ist die Quelle grosser Thaten. 4. (Klassenarbeit) Vorgeschichte zu Lessings Minna von Barnhelm. 5. Charakteristik von Goethes Götz von Berlichingen. 6. Welche Bande knüpfen uns an das Vaterland? 7. Mein Lieblingsheld im Nibelungenliede. 8. Es liebt die Welt das Strahlende zu schwärzen und das Erhabne in den Staub zu ziehn (Schiller, das Mädchen von Orleans). 9. (Klassenarbeit) Welchen Gang nimmt die Handlung in Lessings Emilia Galotti?

#### Unter-Sekunda.

Latein: Caesar b. g. I, II, z. T., Ovid, metam. I, 748 sqq. II, 1—366. — Französisch: aus Plötz, manuel: Auszüge aus Montesquieu, la Fontaine und Rousseau. — Englisch: aus Süpfles Chrestomathie Absch. III, 14—17.

Themata zu den deutschen Aufsätzen: 1. Der Glockenguss (nach Schiller). 2. Wanderlust. 3. Lebensweise, Charakter und politische Lage der Schweizer, geschildert nach dem 1. Akte des Wilhelm Tell. 4. Die That Tells und die Parricidas, ein Vergleich (Klassenarbeit). 5. Wie verteidigt sich Maria Stuart gegen die Anklagen ihrer Gegner? 6. Das wahre Glück liegt nicht ausser uns, sondern in uns. 7. Geringes ist oft die Wiege des Grossen. 8. Siegfried, das Urbild eines deutschen Jünglings. 9. Siegfrieds Tod (Klassenarbeit).

Vom Religionsunterricht waren nur diejenigen Schüler befreit, für welche der Konfirmationsunterricht auf dieselben Stunden fiel wie der Religionsunterricht in der Schule.

#### Mitteilungen über den technischen Unterricht.

a) der Turnunterricht fand unter der Leitung des Herrn Sanitätsrat Dr. med. Müttrich und der Aufsicht des Herrn Oberlehrer Laps im städtischen Turnhause in zwei Abteilungen statt; jede Abteilung turnte 1 St. w.; ausserdem erhielten die Vorturner besonders Unterricht ( $1/2$  St. w.). — Im Sommer turnten die Schüler der Vorklasse auf dem Schulhofe (Freiübungen), unter Leitung des Herrn Gymnasiallehrer Geffroy.

b) der Gesangunterricht wurde von Herrn Kantor Richter geleitet; die Vorklasse hatte wöchentlich 2 halbe Stunden, VI und V je 2 Stunden, eine Selektta, gebildet aus geeigneten Schülern aller Klassen, wöchentlich 1 Stunde.

Verzeichnis der **Lehrbücher**, welche in den einzelnen Klassen gebraucht werden.

1. Für die Vorklasse: Woike, biblische Historien. 80 Kirchenlieder. — Seltzsa, Lesebuch. — Neuer deutscher Liederkranz, Potsdam, Rentel.

2. Für Sexta: Woike. 80 Kirchenlieder. Luthers kleiner Katechismus (Weiss). — Hopf und Paulsiek, Lesebuch für VI. — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Orthographie. — Siberti-Meiring-Fisch, lateinische Schulgrammatik. Ostermann, lateinisches Übungsbuch für VI. Ostermann, Vokabularium (I. Abteilung). — Seydlitz, Grundzüge der Geographie. Ein Atlas. — Pabst, das Notwendigste zum Gesangunterricht. Odenwald, Jugend-, Volks- und Vaterlandslieder 1. Heft.

3. Für Quinta: Woike. 80 Kirchenlieder. Luthers kleiner Katechismus. — Hopf und Paulsiek für V. Regeln und Wörterverzeichnis etc. — Siberti wie in VI. Ostermann, lateinisches Übungsbuch für V. Ostermann, Vokabularium Abteilung II für V. — Plötz, Elementarbuch der französischen Sprache. Plötz, petit vocabulaire français. — Seydlitz, wie in VI. Atlas. — Bail, methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Naturgeschichte, Zoologie Heft 1 und Botanik Heft 1. — Pabst und Odenwald wie in VI.

4. Für Quarta: Bibel. 80 Kirchenlieder. Katechismus wie in VI. — Hopf und Paulsiek für IV. Regeln u. s. w. wie in VI. — Ellendt (Seyffert) lateinisches Lesebuch. Siberti, wie in VI. Ostermann, lateinisches Übungsbuch für IV. — Plötz, wie in V. — Jäger, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte. — Seydlitz, Atlas wie in VI. — Lieber und von Lühmann, Elemente der Mathematik I (Planimetrie). — Bail wie in V.

5. Für Tertia B: Bibel. 80 Kirchenlieder. Katechismus wie in VI. — Hopf und Paulsiek für III. Regeln u. s. w. wie in VI. — Hoche, lateinisches Lesebuch, I. Abteilung. Siberti wie in VI. Ostermann für III. Ein lateinisches Lexikon. — Ahn, französisches Lesebuch I. Plötz, Schulgrammatik der französischen Sprache. — Gesenius, Elementarbuch der englischen Sprache. — Heinel, vaterländische Geschichte (herausgegeben von Krosta). — Seydlitz, Schulgeographie, Ausgabe B. — Lieber und von Lühmann, Elemente der Mathematik I u. II. — Bail, Naturgeschichte, Zoologie Heft 2 und Botanik Heft 2.

6. Für Tertia A: Alle Bücher wie in Tertia B ausser Ahn, französisches Lesebuch; ferner: Voltaire, Charles XII. Ein französisches Lexikon. — Scott, tales of a grandfather. Ein englisches Lexikon.

7. Für Sekunda B: Bibel. 80 Kirchenlieder. Katechismus wie in VI. — Siberti wie in VI. Ein lateinisches Lexikon. — Plötz, manuel de litt. franç. Plötz, Schulgrammatik. Französisches Lexikon. — Süpfle, englische Chrestomathie. Gesenius, Grammatik der englischen Sprache. Ein englisches Lexikon. — Herbst, historisches Hilfsbuch I. Alte Geschichte (für Realschulen). — Seydlitz wie in IIIb. — Lieber und von Lühmann, Mathematik I, II, III. August, Logarithmentafeln. — Bail, wie in IIIb.

8. Für Sekunda A: Alle Bücher wie in IIIb; ferner: Herbst, historisches Hilfsbuch II (Mittelalter). — Koppe, Anfangsgründe der Physik. — Lorscheid, anorganische Chemie.

9. Für Prima: Bibel. 80 Kirchenlieder. Katechismus. — Hoche, lateinisches Lesebuch, II. Abteilung. Siberti, wie in VI. — Plötz, manuel wie in IIIb. Probst, Übungsbuch II. Teil. — Irving, Sketch Book. Gesenius, Grammatik wie in IIIb. — Herbst, III (Neuere Geschichte). — Lieber und Lühmann I, II, III. August wie in IIIb. Gandtner-Gruhl, Elemente der analytischen Geometrie. — Koppe, Lorscheid wie in IIIa.



## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

### A. Des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums.

1886. 21. April. Abschrift einer abschlägigen Antwort auf eine Petition hiesiger Bürger um Abschaffung des Nachmittagsunterrichts.

11. Mai. Die diesjährige Direktoren-Konferenz findet in Insterburg am 16., 17. und 18. Juni satt.

14. Mai. Das P.-Sch.-K. ist mit der Verlegung des Schulanfangs im Sommer auf 8 Uhr morgens einverstanden.

21. Mai. Das P.-Sch.-K. ist damit einverstanden, dass Herr Hassenstein am 1. Juni als wissenschaftlicher Hilfslehrer ausscheidet.

4. Juni. Die Wahl des Schulamts-Kandidaten Wellmer als Vertreter des Hilfslehrers wird genehmigt. (Abschrift einer Verfügung an den Magistrat.)

24. Juli. Dem ersten Oberlehrer Dr. Wegener ist unterm 7. Juli 1886 von dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten der Professortitel verliehen worden.

28. Juli. Die Wahl des Schulamts-Kandidaten Bönig als wissenschaftlicher Hilfslehrer (vom 1. Oktober ab) wird genehmigt. (Abschrift einer Verfügung an den Magistrat.)

6. August. Mitteilung einer Ministerial-Verfügung, wonach der Minister gegen den Beginn der Schule um 8 Uhr morgens im Sommer nichts einzuwenden hat.

19. August. Gemäss einer Ministerial-Verfügung vom 17. Juni wird bezüglich der Schulspaziergänge bestimmt 1) dass dieselben durchaus den Charakter der Freiwilligkeit haben müssen, 2) dass den Eltern vorher die Zeit der Rückkehr der Schüler und die Höhe des Kostenbetrages mitgeteilt werde, 3) dass für jede Klasse nur zwei Schul-Nachmittage oder ein ganzer Schultag verwendet werden (andernfalls ist die Genehmigung des Provinzial-Schul-Kollegiums nachzusuchen).

20. August. Der Schulamts-Kandidat A. Passarge wird zum 1. Oktober dem Real-Gymnasium zur Ableistung des Probejahres überwiesen.

11. Oktober. Dem Kaplan Dr. Kolberg wird auch der Religionsunterricht der katholischen Schüler der Sexta und der Vorschule übertragen.

18. Dezember. Das P.-Sch.-K. genehmigt die Erteilung des Religionsunterrichts an die altkatholischen Schüler durch den Pfarrer Klotz.

23. Dezember. Die Wahl des wissenschaftlichen Hilfslehrers Boenig zum fünften ordentlichen Lehrer am Real-Gymnasium (vom 1. April 1887 ab) wird bestätigt. (Abschrift einer Verfügung an den Magistrat.)

1887. 24. Januar. Das P.-Sch.-K. ist damit einverstanden, dass auch im nächsten Sommer die Schule wieder um 8 Uhr beginnt.

24. Januar. Der Schulamts-Kandidat Oskar Troje wird vom 1. April ab dem Real-Gymnasium zur Ableistung des Probejahres überwiesen.

3. Februar. Die Vokation für den Oberlehrer Michelis ist bestätigt. (Abschrift einer Verfügung an den Magistrat.)

4. Februar. Die Wahl des wissenschaftlichen Hilfslehrers am Kneiphöf. Gymnasium Rosikat zum vierten ordentlichen Lehrer an dem Real-Gymnasium (vom 1. April ab) wird bestätigt. (Abschrift einer Verfügung an den Magistrat.)

21. Februar. Die Wahl des Schulamts-Kandidaten Gerschmann zum wissenschaftlichen Hilfslehrer (vom 1. April ab) wird genehmigt. (Abschrift einer Verfügung an den Magistrat.)

6. Januar. Für die Ferien des Jahre 1887 sind folgende Termine festgesetzt: Es dauern:  
die Osterferien vom 2. April bis 18. April;  
die Pfingstferien vom 27. Mai bis 2. Juni;

die Sommerferien vom 2. Juli bis 1. August;  
 die Michaelisferien vom 1. Oktober bis 17. Oktober;  
 die Weihnachtsferien vom 21. Dezember 1887 bis 5. Januar 1888.

#### B. Des Magistrats.

1886. 19. April. Der Turnlehrer Sanitätsrath Dr. Müttrich wird ersucht, noch besondere Übungsstunden für die Vorturner einzurichten.

18. Mai. Der Magistrat nimmt die Kündigung des wissenschaftlichen Hilfslehrers Hassenstein zum 1. Juni an.

27. Mai. Dem Schulamts-Kandidaten Wellmer in Memel wird die Hilfslehrerstelle provisorisch vom 1. Juni bis ultimo September gegen eine Remuneration von 500 Mark übertragen.

10. Juni. Die beantragte Einrichtung des Turnunterrichts für die Schüler der Vorklasse auf dem Schulhofe wird für den Sommer genehmigt. Der ordentliche Lehrer Geffroy erhält für die erteilte Lektion 2 Mark.

16. Juli. Dem Schulamts-Kandidaten Boenig wird die wissenschaftliche Hilfslehrerstelle zum 1. Oktober übertragen (gegen ein Gehalt von 1800 Mark jährlich).

26. August. Die Kasse ist angewiesen, dem cand. prob. Meyer für die Vertretung des zu einer militärischen Übung einberufenen ordentlichen Lehrers Geffroy für die Stunde 2,50 Mark zu zahlen.

27. November. Der erste Oberlehrer Professor Dr. Wegener wird zum 1. April 1887 mit einer jährlichen Pension von Mark 3870 pensioniert.

13. Dezember. Der fünfte ordentliche Lehrer Dr. Nietzki ist zum 15. April 1887 als vierter ordentlicher Lehrer an das hiesige Altstädt. Gymnasium berufen und vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium bestätigt worden.

1887. 8. Jan. Aus den Beständen der ehemaligen hiesigen Gewerbeschule werden 10 physikalische Apparate dem Realgymnasium überwiesen.

20. Jan. Die Kasse wird angewiesen, den Oberlehrern Fritsch, Dr. Möhrs, Laps, Michelis, den ord. Lehrern Dangel, Rohse, Geffroy, welche vom 1. April cr. in die nächst höheren Stellen rücken, das etatsmässige Gehalt dieser Stellen zu zahlen.

3. Febr. Die Vokation für den 5. ord. Lehrer Böinig wird übersendet.

11. Febr. Die Vokation für den Oberlehrer Michelis wird übersendet.

11. Febr. Die Vokation für den am 1. April eintretenden 4. ord. Lehrer Rosikat wird übersendet.

28. Febr. Die Kasse ist angewiesen, dem am 1. April eintretenden wiss. Hilfslehrer Gerschmann jährlich 1800 Mk. zu zahlen.

#### III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr begann am 29. April v. J. 8 Uhr morgens und wird am 2. April d. J. geschlossen werden.

Am 1. Juni verliess Herr Hassenstein die Anstalt, nachdem er drei Jahre lang an derselben als wissenschaftlicher Hilfslehrer thätig gewesen war. Die Vertretung desselben wurde von dem Magistrate bis zum 1. Oktober dem Kandidaten des höheren Schulamts Herrn Karl Wellmer aus Memel übertragen, welcher am 1. Juni sämtliche Stunden des Herrn Hassenstein übernahm. — Die definitive Besetzung dieser Stelle erfolgte am 1. Oktober durch den Kandidaten des höheren Schulamts Herrn Hermann Boenig, welcher bei Beginn des Winterhalbjahrs, am 18. Oktober, sein Amt antrat.



Eine grössere Störung erlitt der Unterricht nur durch Einberufung des Herrn Geffroy zu einer achtwöchentlichen militärischen Übung. Da die Hälfte der Übungszeit jedoch in die Sommerferien fiel, war derselbe nur vier Wochen lang zu vertreten. Für den grössten Teil seiner Stunden, welche der cand. prob. Herr Meyer übernahm, bewilligte der Magistrat in dankenswerter Weise die Vertretungskosten. — Auch einige von den anderen Herren Lehrern waren wegen Krankheit oder aus andern dringenden Gründen genötigt, den Unterricht — jedoch immer nur auf kurze Zeit — auszusetzen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war erfreulicherweise ein sehr guter.

Während des Schuljahres waren als Probekandidaten beschäftigt: bis Michael 1886 Herr Dr. Fritsch, von Ostern 1886 bis 1887 Herr Meyer und von Michael 1886 ab Herr Passarge.

Durch Erlass vom 7. Juli v. J. verlieh der Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten dem ersten Oberlehrer Herrn Dr. Wegener den Professortitel.

Es fand in diesem Jahre nur eine Abiturientenprüfung und zwar am 17. Februar dieses Jahres unter Vorsitz des Königlichen Provinzial-Schulrats Herrn Trosien und in Gegenwart des Stadt-Schulrats Herrn Dr. Tribukait statt. Acht Examinanden erhielten das Zeugnis der Reife, vier davon unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

Am 2. September v. J. wurde der Jahrestag der Schlacht bei Sedan in üblicher Weise gefeiert. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Fritsch.

Am 22. März d. J. feierte die Schule den 91. Geburtstag unseres Kaisers und Königs durch Gesang, Deklamation und Festrede. Letztere hielt Herr Real-Gymnasiallehrer Geffroy. — Mit dieser Feier verband der Unterzeichnete die Entlassung der Abiturienten.

Im Sommer unternahmen sämtliche Klassen einzeln unter Leitung verschiedener Lehrer kleine Ausflüge in die Umgegend.

Wegen der ungewöhnlich grossen Hitze im Sommer vorigen Jahres musste der Nachmittagsunterricht an fünf Tagen (21. Mai, 24. August, 3. September, 13. September, 14. September) ausfallen.

Mit dem Schlusse des Schuljahres scheidet aus dem Lehrerkollegium der erste Oberlehrer Herr Professor Dr. Wegener, um in den Ruhestand zu treten. Derselbe hat seit Michael 1846, also länger als 40 Jahre, ununterbrochen seine Jugend- und Manneskraft der Schule gewidmet; in treuster Pflichterfüllung lebte er während dieser langen, nicht immer sorgenfreien Dienstzeit nur dieser unsrer Schule: Lehrer und Schüler wissen, was sie dem streng rechtlichen und doch so überaus freundlichen, dem im Dienste der Schule sich rastlos mühenden und doch in Bezug auf Anerkennung seiner Leistungen so anspruchslosen Manne zu danken haben. Möge ihm noch eine lange Zeit wohl verdienter Ruhe bei gesundem Körper und frischem Geiste vergönnt sein!

Zugleich tritt aus dem Kollegium der fünfte ordentliche Lehrer Herr Dr. Nietzki, um einem ehrenvollen Rufe unsrer Patronatsbehörde an das hiesige Altstädtische Gymnasium zu folgen. Herr Dr. Nietzki gehörte seit 2 $\frac{1}{2}$  Jahren unserm Kollegium an und hat sich in seltenem Masse die Achtung seiner Kollegen und die Liebe seiner Schüler zu erwerben gewusst. Infolge seiner wissenschaftlichen Tüchtigkeit und seiner idealen Auffassung von dem Beruf eines Erziehers der Jugend ist seine Thätigkeit an unsrer Schule von schönem Erfolge begleitet gewesen; möge in seiner ferneren Berufsthätigkeit der Erfolg seinem Streben in gleicher Weise entsprechen! —

## IV. Statistische Mitteilungen.

## 1. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres 1886—87.

	A. Realgymnasium.										B. Vor- klasse.
	O.I	U.I	O.II	U.II	O.III	U.III	IV	V	VI	Sa.	
1. Bestand am 1. Februar 1886	6	13	6	19	26	35	38	50	52	245	30
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1885/86.....	6	—	1	5	3	3	3	8	8	37	3
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern.....	8	5	10	21	27	22	29	33	19	174	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern.....	—	6	4	3	2	7	6	6	12	46	13
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1886/87.....	8	16	14	28	31	34	48	52	42	273	21
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—
6. Abgang im Sommersemester	—	3	2	3	2	2	4	4	3	23	4
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis.....	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis.....	—	—	1	—	—	1	2	1	4	9	6
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters.....	10	11	13	25	29	33	46	49	45	261	23
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	1
10. Abgang im Wintersemester	—	1	1	—	1	2	2	5	1	13	—
11. Frequenz am 1. Februar 1887	10	10	12	25	28	31	45	45	44	250	24
12. Durchschnittsalter am 1. Fe- bruar 1887.....	19,8	18,6	18,6	17,6	16,3	15,0	13,5	12,4	11,3	—	9,3



## 2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realgymnasium.							B. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters.	250	4	2	17	206	64	3	21	—	—	—	18	3	—
2. Am Anfange des Wintersemesters.	240	4	2	15	202	56	3	22	1	—	—	20	3	—
3. Am 1. Febr. 1887	230	4	2	14	191	56	3	23	1	—	—	21	3	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1886: 15, Michaelis: 3 Schüler, davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 5, Michaelis 3 Schüler.

## 3. Übersicht über die Abiturienten Ostern 1887.

Lau- fende Num- mer.	Des Geprüften				Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Aufenthalts auf der Schule			Angabe des erwählten Berufs.
	Vor- und Zuname.	Kon- fession.	Datum der Geburt.	Ort		über- haupt	in der Prima	in Ober- Prima	
1.	Gustav Bonikowsky ...	ev.	7. Novbr. 1867.	Heiligenbeil	Lokomotivführer in Königsberg	7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	2	1	Universitätsstudium.
2.	Karl Günther .....	ev.	17. Oktbr. 1866.	Birkenowwalde, Kr. Frankfurta.O.	Partikulier in Königsberg	10	2	1	Studium der neueren Sprachen.
3.	Eugen Kohlhoff .....	ev.	11. Aug. 1867.	Prökuls, Kr. Memel	Kaufmann in Königsberg	8	2	1	Studium der neueren Sprachen.
4.	Oskar Pampe .....	ev.	13. Febr. 1867.	Königsberg	† Rendant bei der Landschaft	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	1	Militärstand.
5.	Martin Störmer .....	ev.	6. Oktbr. 1866.	Königsberg	Kaufmann und Glasermeister in Königsberg	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	1	Studium der Chemie.
6.	Hermann Tehnzen ....	ev.	16. Juli 1867.	Königsberg	Tapezier in Königsberg	7	2	1	Landmesser.
7.	Artur Vogelsang .....	ev.	18. Oktbr. 1866.	Königsberg	Werkmeister in Königsberg	5	2	1	Baufach.
8.	Karl Wolter .....	ev.	10. Novbr. 1867.	Goldbach, Kr. Wehlau.	† Regierungsbeamter in Königsberg	8	2	1	Studium der neueren Sprachen.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Für die Lehrerbibliothek wurden angeschafft: a) Fortsetzungen: Centralorgan für die Interessen des Realschulwesens. Hann, Hochstädter, Pockorny: Allgemeine Erdkunde. Schriften der physikalischen Gesellschaft. Kolley, chemische Technologie, Gewinnung des Goldes, Papierfabrikation. Krumme, Pädagogisches Archiv. Thome, Flora von Deutschland etc. Wiedemann, Annalen der Physik, Band 28. 29. 30. Beiblätter zu Wiedemanns Annalen der Physik, Band 10. 11. Berghaus, Physikalischer Atlas. Caro (Heeren und Uckertsche Sammlung), Geschichte Polens. Behagel und Neumann, Litteraturblatt für germanische und romanische Philologie. Centralblatt für das gesamte Unterrichtswesen. Zarnke, Litterarisches Centralblatt. Onken, allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen. Schenk, Encyclopädie der Naturwissenschaft und Botanik. Murray, new english dictionary II. Abteilung. Gretschel und Bornemann, Geschichte der Erfindungen, Jahrgang 22. Herzog und Plitt, Realencyclopädie für protestantische Theologie und Kirche, Band 17. Bolley, chemische Technologie, Metallurgie (Gold, Wismuth, Arsen etc.) Stälin (Heer und Uck. Sammlung), Geschichte Württembergs zweite Hälfte des ersten Teiles. Ergänzungsheft Nr. 3 zum Centralblatte für das gesamte Unterrichtswesen (Statistische Nachrichten). b) neu: Spies, Lehre der Turnkunst. Wiese, Lebenserinnerungen und Amtserfahrungen. Colshorn, deutsche Mythologie für das deutsche Volk. Simrock, die Edda. Hoffmeister, Schillers Leben. Larousse, Dictionnaire complet de la langue française. Puritz, Handbüchlein turnerischer Übungen. Strappers, Dictionnaire synoptique d'étymologie française. Bunsens Bibelwerk. Naturwissenschaftliche Elementarbücher. (Geschenk des Ministeriums.) Vilmar, Deutsche Altertümer im Heliand. Peters, Englisch-Lesebuch für die höhern Lehranstalten. Noetling, Die Fauna des samländischen Tertiärs. (Geschenk des Ministeriums.) Kelle, Christi Leben und Lehre besungen von Otfried. Simrock, Heliand Christi Leben und Lehre. Kübler (Wiese), Sammlung der Verordnungen und Gesetze für die höhern Schulen, 1. Abteilung. Die Königsberger Volkszählung vom 3. Dezember 1864. (Geschenk des Magistrats.) „Die apokalyptischen Reiter“ Photogravüre nach Cornelius Karton. (Geschenk des Ministeriums.) Kern, Lehrstoff für den deutschen Unterricht in Prima. Kern, zur Methodik des deutschen Unterrichts. Schultz, Meditationen, Sammlung von Entwürfen zu Besprechungen für den deutschen Unterricht in Prima. Pannier, die Minnesänger. Grieb, englisches Lexikon, 2 Bde. Gödecke und Tittmann, deutsche Dichter des 16. Jahrhunderts, 3 Bde. Grosse, das Ideal und das Leben von Schiller. Verhandlungen der Direktorenkonferenz, 11. Versammlung (Band 28). (Geschenk des Prov.-Schul.-Koll.) C. W. Nitzsch, Geschichte der römischen Republik. (ed. Thouret.) C. W. Nitzsch, Geschichte des deutschen Volkes, 3 Bd. (ed. Mathai.) Baumgardt, Aristoteles, Lessing und Goethe. Boxberger (Danzel und Guhrauer), Lessing, sein Leben und seine Werke. Burckhardt, Traité de la lumière par Huyghens. Blümner, Lessings Laokoon. Macaulay, history of England 10 Bde. Ranke, der Mensch, 2 Bände.

2. Für die Schülerbibliothek wurden angeschafft:

Für I und II: Simrock Gudrun. Marryat, Jacob Faithful. Dahn, Kampf um Rom. Brachvogel, Fels von Erz. Wagner, deutsche Heldensagen. Simrock, Edda. Schmidt, Götterhimmel der Germanen.

Für III: Livingstones Nachfolger von Richard Oberländer. Von Ocean zu Ocean von Richard Oberländer. David Livingstones Entdeckungsreisen in Afrika von R. Oberländer. Kane, der Nordpolfahrer. Die Alpen von H. E. v. Berlepsch. Geographische Charakterbilder von A. W. Grube I—III.

Für IV, V und VI nichts.

3. Folgende Karten wurden angeschafft: Kiepert, imperium romanum. Dronke, Erdkarte in Mercators Projection. Leeder, östliche Halbkugel. Leeder, westliche Halbkugel.



4. Für das physikalische Kabinett wurde angeschafft: eine dynamo-elektrische Maschine. Ferner schenkte der Magistrat (aus den Beständen der ehem. Gewerbeschule): 1 Thermosäule nach Noë. — 1 Apparat zur Untersuchung der Wärmeleitung. — 1 Trevelyan-Wackler. — 1 Cylinderlinse. — Zungenpfeifen. — 1 Centrifugalapparat. — 1 Schwimmkugel. — 1 Anlegegoniometer. — 1 Diamant.

5. Für den Zeichenunterricht wurden angeschafft: Eine Laokoongruppe (aus Elfenbeinmasse.) Ruths landschaftliches Zeichnen. Taubinger, Figurenschule.

6. Für den Gesangunterricht: Palme, Sangeslust (36 Exempl.).

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Unterstützungsfonds (verwaltet von Herrn R.-G.-L. Rohse).

A. Einnahme:

1. Barbestand ult. März 1886.	564 Mk. 61 Pf.
2. Zugang durch Beiträge der Schüler:	
von I	38 Mk. 35 Pf.
" IIa	26 " 85 "
" IIb	14 " 10 "
" IIIa	34 " 60 "
" IIIb	30 " 90 "
" IV	20 " 90 "
" V	23 " 95 "
" VI	36 " 70 "
Summa	226 Mk. 35 Pf.

3. An Zinsen	21 " — "
Summa der Einnahme	811 Mk. 96 Pf.

B. Ausgabe.

1. An Schulgeld	13 Mk. 30 Pf.
2. Bare Unterstützungen	121 " — "
3. Für Einband von Büchern	5 " — "
4. zum Ankauf von Wert-	
papieren	581 " 75 "
Summa der Ausgabe	721 Mk. 05 Pf.

A. Einnahme 811 Mk. 96 Pf.

B. Ausgabe 721 " 05 "

bleibt Barbestand 90 Mk. 91 Pf.

Ferner besitzt der Unterst-

Fonds in Wertpapieren... 1200 " — "

Also in Summa Bestand 1290 " 91 "

Herzlichen Dank sage ich den Eltern unsrer Schüler für die oben aufgeführten Gaben; dieselben setzen uns in den Stand, armen fähigen und fleissigen Schülern den Aufenthalt auf der Schule zu erleichtern.

2. Von der Geheimrat Simonschen Stiftung erhielt ein Primaner zum 1. Juli und 1. Januar je ein Stipendium von 30 Mark.

3. Der Vorstand der hiesigen Friedensgesellschaft für Kunst- und Wissenschaft bewilligte einem Untersekundaner ein jährliches Stipendium von 120 Mark, wofür ich der Friedensgesellschaft hierdurch öffentlich meinen Dank ausspreche. Ich fühle mich hierzu noch besonders verpflichtet, weil dies das erste Stipendium ist, welches die so segensreich wirkende Gesellschaft einem Schüler des Städt. Real-Gymnasiums zuerkannt hat. — Ebenso danke ich dem Vorstand des Hauptvereins der deutschen Lutherstiftung für die Provinz Ostpreussen, welcher einem Primaner, dem Sohne eines verstorbenen Gymnasiallehrers, ein Stipendium von 75 Mark bewilligte.

### VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Die öffentliche Prüfung findet Freitag den 1. April von 9 h morgens ab statt. Die Ordnung ist folgende:

9 h.	VII	Rechnen, Herr Hittcher.
9 h. 20 m.	VI	Naturgeschichte, Herr Oberlehrer Michelis.
9 h. 40 m.	V	Latein, Herr R.-G.-L. Rohse.
10 h.	IV	Mathematik, Herr R.-G.-L. Geffroy.
10 h. 20 m.	IIIB	Englisch, Herr R.-G.-L. Dangel.
10 h. 40 m.	IIIA	Geschichte, Herr R.-G.-L. Rohse.
11 h.	II B	Französisch, Herr Oberlehrer Laps.
11 h. 20 m.	II A	Deutsch, Herr R.-G.-L. Dr. Nietzki.
11 h. 40 m.	I	Mathematik, der Direktor.

Zwischen den einzelnen Lektionen Deklamationen der Schüler, zum Schluss Gesangsvorträge der Selektta.

2. Sonnabend den 2. April 8 h. werden im Kreise der Schule die Versetzungen bekannt gemacht und die Zeugnisse erteilt.

3. Das neue Schuljahr beginnt Montag den 18. April c. um 8 Uhr, für die Vorklasse um 9 Uhr.

4. Die Aufnahme neuer Schüler findet am 4., 5. und 16. April von 10—1 Uhr im Konferenzzimmer des Schulgebäudes statt und zwar am 4. nur für die Vorklasse (Septima), am 5. nur für die Gymnasialklassen, am 16. für alle Klassen.

Die Aufzunehmenden haben den Geburts- oder Taufschein, das Impf- oder Wiederimpfungsattest und, wenn sie von einer andern Schule kommen, ein Abgangszeugnis vorzulegen.

5. In amtlichen Angelegenheiten bin ich — mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage — täglich von 12—1 Uhr in meiner Wohnung (Gymnasialgebäude, Eingang Bauhofsgasse) zu sprechen.

Kleiber.



VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Die öffentliche  
Die Ordnung ist folgende:

- 9 h.
- 9 h. 2
- 9 h. 4
- 10 h.
- 10 h. 2
- 10 h. 4
- 11 h.
- 11 h. 2
- 11 h. 4

Zwischen den einzelnen  
vorträge der Selekt.

2. Sonnabend den 2.  
gemacht und die Zeugnisse er

3. Das neue Schul  
klasse um 9 Uhr.

4. Die Aufnahme n  
Konferenzzimmer des Schulgeb

5. nur für die Gymnasialklass

Die Aufzunehmenden  
impfungsattest und, wenn sie

5. In amtlichen Ang  
tage — täglich von 12—1  
gasse) zu sprechen.

von 9 h morgens ab statt.

lehrer Michelis.

se.

Geffroy.

angel.

Rohse.

er Laps.

Nietzki.

üler, zum Schluss Gesangs-

le die Versetzungen bekannt

c. um 8 Uhr, für die Vor-

6. April von 10—1 Uhr im  
die Vorklasse (Septima), am

in, das Impf- oder Wieder-

Abgangszeugnis vorzulegen.  
e der Sonntage und Feier-

gebäude, Eingang Bauhofs-

Kleiber.

